AKTUAR VEREINIGUNG ÖSTERREICHS

UNIVERSITÄT SALZBURG

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR VERSICHERUNGSFACHWISSEN

Salzburg Institute of Actuarial Studies 5020 Salzburg, Hellbrunner Straße 34

Einladung

zu einer Vorlesung über Versicherungsvertragsrecht

mit besonderer Berücksichtigung der jüngsten Entwicklungen in Österreich und Europa

im Sommersemester 2016 an der Universität Salzburg

Vortragender: Univ.-Prof. Dr. Martin Schauer

Ordinarius an der Universität Wien

Gastprofessor an der Universität Salzburg

Termine: jeweils Freitag 15–19 Uhr und Samstag 9–13 Uhr am

18. und 19. März 2016 29. und 30. April 2016 3. und 4. Juni 2016

Inhalt: Es wird ein Überblick über die wesentlichen Bestimmungen des Versiche-

rungsvertragsgesetzes gegeben. Besonders eingegangen wird auf neuere Entwicklungen wie die Novellen über den Einsatz elektronischer Kommunikationstechniken bei Abschluss und Abwicklung des Vertrags und die Einführung von Unisex-Tarifen. Der Praxisbezug der Vorlesung wird durch die Berücksichtigung der Rechtsprechung österreichischer und europäischer Gerichte hergestellt. Erörtert werden auch die Grundlagen des Internationalen

Versicherungsvertragsrechts, insbesondere die Rom-I-Verordnung.

Die Vorlesung vermittelt jene Kenntnisse des Versicherungsvertragsrechts, die nach den Richtlinien der Aktuarvereinigung Österreichs (http://www.sias.at/avoe) Voraussetzung für die Anerkennung als Aktuar sind. Die Vorlesung eignet sich auch zur Erfüllung der Anforderungen der österreichischen Finanzmarktaufsicht für die Bestellung zum verantwortlichen Aktuar oder dessen Stellvertreter gemäß § 115 VAG 2016. Als Weiterbildungsveranstaltung (CPD) ist die Vorlesung im Umfang von 21 Stunden anrechenbar. Die Teilnahme steht allen Interessierten offen. Die

Gliederung der Vorlesung finden Sie auf der Rückseite.

Kostenbeitrag: € 528 (inkl. USt.) ohne Hotelunterkunft, € 828 (inkl. USt.) mit Unterkunft

jeweils von Freitag auf Samstag (3 Nächtigungen) im Parkhotel Castellani einschließlich Frühstücksbuffet. Die Kaffeepausen sind in beiden Beträgen

inbegriffen.

Auskünfte: Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Frau Sarah Lederer per

E-Mail (sarah.lederer@sbg.ac.at). Bitte fügen Sie Ihre Telefonnummer hin-

zu. Ihre Fragen werden so bald wie möglich beantwortet.

Bitte wenden.

Anmeldung: Bitte schicken Sie das beiliegende Anmeldeformular per Post oder per

E-Mail (sarah.lederer@sbg.ac.at), und überweisen Sie bitte den Kosten-

beitrag bis 26. Februar 2016 auf das folgende Konto:

Salzburg Institute of Actuarial Studies (SIAS)

IBAN: AT79 2040 4000 0001 2021 BIC: SBGSAT2S

Ort: Naturwissenschaftliche Fakultät, Hörsaal 402

5020 Salzburg, Hellbrunner Straße 34

Gliederung der Vorlesung

1 **Einleitung**

- a. Rechtsgrundlagen des Versicherungsrechts
- b. Perspektive des europäischen Gemeinschaftsrechts
- c. Versicherungsvertragsgesetz im Überblick

2 Versicherungsvertragsrecht – Allgemeiner Teil

- a. Abschluss des Versicherungsvertrags
- b. Informationspflichten vor Vertragsabschluss
- c. Hilfspersonen bei Anbahnung und Abschluss des Versicherungsvertrags
- d. Rücktrittsrechte des Versicherungsnehmers
- e. Pflichten des Versicherers
- f. Über-, Unterversicherung
- g. Doppelversicherung
- h. Leistungspflicht des Versicherers nach dem Versicherungsfall
- i. Versicherung für fremde Rechnung
- Prämienzahlungspflicht und Prämienzahlungsverzug į.
- k. Obliegenheiten und Obliegenheitsverletzungen
- Kündigung und andere Beendigungsgründe
- m. Besonderheiten der Kreditbesicherung durch Versicherungsansprüche
- n. Schuldhafte Herbeiführung des Versicherungsfalls durch den Versicherungsnehmer
- o. Regress des Schadenversicherers gegenüber dem Schädiger
- p. Veräußerung der versicherten Sache

3 **Versicherungsvertragsrecht – Besonderer Teil (Überblick)**

- a. Lebensversicherung
- b. Krankenversicherung
- c. Unfallversicherung
- d. Haftpflichtversicherung
- e. Rechtsschutzversicherung

Ferner wird im erforderlichen Umfang auf die allgemeinen Grundlagen des Bürgerlichen Rechts, des Verbraucherschutzrechts und des Gesellschaftsrechts eingegangen.

Die Vorlesung wird in deutscher Sprache gehalten.